

1. Record Nr.	UNINA9910372808003321
Titolo	Bildung der Universität : Beiträge zum Reformdiskurs / Andrea Liesner, Olaf Sanders
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2005
ISBN	9783839403167 3839403162
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (164)
Collana	Theorie Bilden
Classificazione	AL 19700
Disciplina	370.71141
Soggetti	Universität University Bildung Education Bildungsreform Neoliberalism Erziehungswissenschaft Educational Research Neoliberalismus Pedagogy Bildungsforschung Pädagogik
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Bildung der Universität. Einleitung 7 Die überlebte Universität. 19 Die Bildung einer Ich-AG 43 Verpackungen 65 Bildung (an) der Universität? 79 Internationalisierung der Universität, Standardisierung des Wissens und die Idee der Bildung 101 Wahr geben. 123 Die Universität als Schutz für den Wahn 137 Über die Autoren 159
Sommario/riassunto	Die Universität verändert sich. Um sie effizienter, internationaler und konkurrenzfähiger zu machen, wird gegenwärtig nicht nur ihre Form reformiert, sondern auch ihr Selbstverständnis als Bildungsinstitution.

Dabei ist die Frage, was Bildung innerhalb der neuen Strukturen bedeutet, nicht von der zu trennen, wie die Universität selbst gebildet werden kann und sollte: Verträgt sich die Ökonomisierung der Hochschule mit der demokratischen Kultur akademischer Bildung? Bleibt sie als Dienstleistungsunternehmen der Wahrheit verpflichtet und bleibt Raum für offene, riskante und unkalkulierbare Bildungsprozesse? »[Es ist] der Verdienst dieses Bandes – und eine lohnende Lektüre –, dass er sich an den neuen Formen der Hochschulentwicklung reibt und Probleme wie Auswüchse thematisiert. Die kontrastierenden Texte leisten ihren Beitrag dazu, dass die Hochschulen unter den veränderten, schwierigen Bedingungen, das leisten, was alle erwarten und von ihnen erhoffen: Wahrheit und Erkenntnisgewinn.«

»Der Sammelband arbeitet überzeugende, bildungstheoretisch aufgeklärte Alternativen zu den heutigen dominanten betriebswirtschaftlichen und verwaltungsplanerischen Sichtweisen und Positionen im Hochschul-Reformdiskurs heraus.[E]ine kaum zu überschätzende Hilfe für Wissenschaftler/innen und Studenten/innen dar, die nach Möglichkeiten suchen, ihr Unbehagen an dem aktuellen Trend einer betriebswirtschaftlichen und verwaltungsplanerischen Kolonialisierung der Universität in einer dezidiert argumentativen und tiefgreifenden Gegen-Position zu artikulieren.«
